

Selbstfahrende Arbeitsbühne mit überzeugendem Konzept

> Diese Neuheit von Manitou vereint nämlich die Vorzüge einer Teleskop-Arbeitsbühne und das bewährte Antriebskonzept eines Teleskopladers. Eine Kombination, die ungeahnte Einsatzmöglichkeiten bietet und auch vor steilstem Gelände nicht Halt macht.

Zur Standardausrüstung der 150 TP gehört unter anderem ein 4-Rad-Antrieb, eine 4-Rad-Lenkung, drei Lenkungsarten, eine Pendelachse, Differenzialsperre, automatische Plattform-Steuerung (vertikal und horizontal), ein Niveau-Ausgleich usw. Die Arbeitshöhe bei der 150 TP beträgt beachtliche 15 Meter, die Tragkraft 1000 kg (inklusive 5 Personen), die maximale frontale Reichweite 6 Meter und die zulässige Seitenneigung in der Arbeitsstellung 8°.

Diese echte Offroad-Maschine ist bei einer sagenhaften Steigfähigkeit von 40% extrem geländegängig und kann dadurch in steilstem Baustellengelände problemlos eingesetzt werden. Dank dem automatischen Niveau-Ausgleich der Stützen ist der Manitou 150 TP sehr schnell einsatzbereit. Dazu trägt auch die horizontal und vertikal bewegliche Plattform von 6,5 Meter Länge bei, denn innerhalb von nur 48 Sekunden wird die maximale Arbeitshöhe von über 15 Metern erreicht. Äusserst raffiniert und eine exklusive Eigenart der 150 TP ist der automatische Niveau-Ausgleich der Plattform in der Arbeitsstellung. Mit nur einem Bedienungsbehehl kann die Plattform auf einer Länge von 14,5 m horizontal verschoben werden. Das Gleiche gilt auch für den vertikalen Einsatz. Dieser Vorteil ermöglicht, dass zum Beispiel vom gleichen Maschinen-Standort aus Montagearbeiten auf 170 m² Fassadenfläche ausgeführt werden können. Ein weiterer Pluspunkt für den rationellen Einsatz der Teleskop-Arbeitsbühne 150 TP von Manitou ist das Fahren mit ausgehobener Plattform auf Steigungen und Schräglagen von +/- 8°.

Zuständig für den Vertrieb:

Aggeler AG in Steinebrunn TG
(Ostschweiz/Zürich/FL/Tessin)

A. Leiser AG in Reiden LU und in Münchenbuchsee BE
(Zentral-, Nordwestschweiz und Bern)

www.manitou.ch



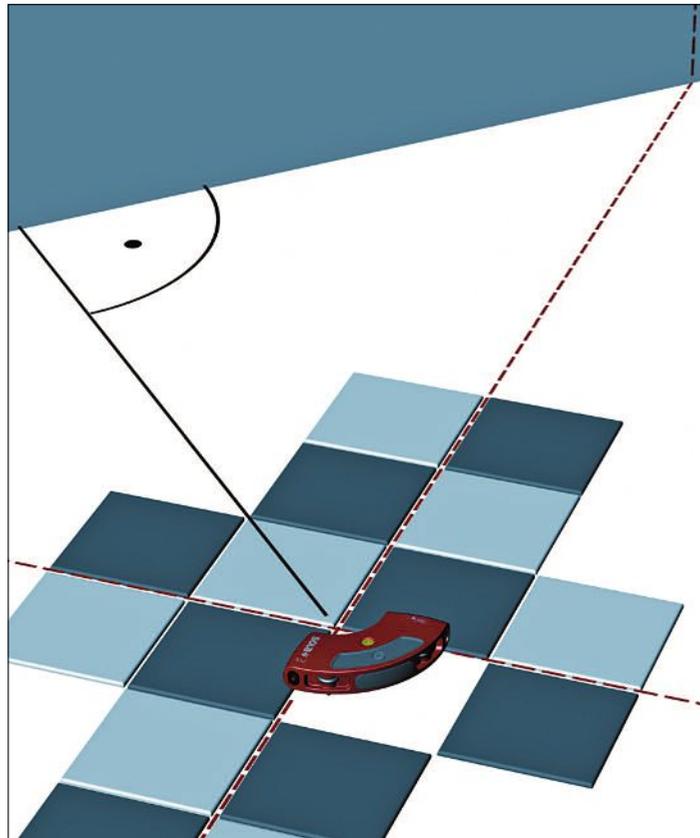
Mit der 150 TP von Manitou können von einem Standort aus Montagearbeiten an 170 m² Fassadenfläche ausgeführt werden.

SOLA-Laser mit unschlagbaren Vorteilen

> **Das SOLA-Laserprogramm** der neuen Generation bietet für jegliche Art der Anwendung perfekte und einfachste Handhabung. Geschaffen für die wachsenden Herausforderungen im täglichen Einsatz bestechen SOLA-Laser mit unübertroffener Funktionalität, praktischem Design und einfacher Bedienung. Sie sparen Zeit und Geld.

Messen war nie einfacher

Komfortabel, schnell und robust! Diese drei Eigenschaften verbindet SOLA auf einzigartige Weise. Die anwenderbezogenen Funktionen garantieren eine einfache und schnelle Handhabung der Laser. Das einzigartige Bedienungskonzept (alle Tasten sind auf der Oberseite der Geräte integriert) ermöglicht eine Bedienung ohne das Gerät zu verstellen. Das bringt Sicherheit und Zeitersparnis. Durch das neu entwickelte Kardanpendel und das 2K-Gehäuse mit optimiertem Schlagschutz sind die Laser für robuste Einsätze konzipiert. Entwickelt mit Anwender für Anwender, garantieren die SOLA-Laser Erleich-



terung im Arbeitsalltag: aufstellen - einschalten - arbeiten!

Floorcross-Linienlaser FCL - der Name für Effizienz

Fliesen ansetzen ohne Unterbruch ist mit dem neuartigen FCL von SOLA kein Problem. Einfach den Laser ausrichten und Fliesen legen. Durch das vorgelagerte Fadenkreuz am Boden wird das Einrichten zur Freude. Die justierbaren Füße ermöglichen perfekte Präzision auch auf unebenem Untergrund und durch den Bodenabstand können Fliesen sogar unter dem Gerät angesetzt werden. Auch bei sonstigen Arbeiten wie Parkplätze ausmessen, Terrassenplatten verlegen usw. erleichtert dieser Laser Ihre tägliche Arbeit. ■

Sola Hultafors AG
www.solahultafors.ch

Durch das vorgelagerte Fadenkreuz am Boden geht das Einrichten schnell und einfach.

Neues Dreh-/Fräszentrum Puma TT1800SY von DOOSAN



DOOSAN
Dreh-/Fräszentrum Puma
TT1800SY zu sehen an der
SIAMS 2008 in Moutier.
Halle 1.1 / Stand E-11

> **Das CNC-gesteuerte** Dreh-/Fräszentrum Puma TT1800SY von Doosan zählt mit seinen zwei Spindeln und zwei Revolvern zu den multifunktionalen Vielkönnern, ohne die Investition in der Größenordnung eines multifunktionalen Alleskönners auch nur annähernd zu erreichen. Unter

dem ansprechenden Äusseren der Maschine befindet sich moderne Technologie, die komplette Bearbeitung an Werkstücken bis 230 mm Durchmesser erlaubt. Dies bei Drehlängen der linken und rechten Spindel bis 230 mm, einem Drehdurchmesser (oberer/unterer Revolver) bis 230 mm

sowie an Futterteil-Werkstücken mit einem Gesamtgewicht inklusive Spannmittel von 120 kg. Des Weiteren können Stangenmaterialien im Durchmesser bis 65 mm bearbeitet werden, womit sich die Maschine auch diesbezüglich universell nutzen lässt.

Bei Antriebsleistungen von 15/22

kW 100%/50% ED, einem Drehzahlbereich bis 5000 min⁻¹ und einem statischen Drehmoment von max. 208 Nm dürfte es hinsichtlich Zerspanungsleistungen so gut wie keine Einschränkungen geben. 2 x 12 Werkzeuge in den beiden Revolvern reichen für eine komplette Bearbeitung in den meisten Fällen aus, und damit das Ganze dynamisch abläuft und die Durchlaufzeiten reduziert werden, schalten die Revolver in nur 0,6 Sekunden in die nächste Werkzeug-Position. Zum Thema geringerer Komplexität und damit leichter Beherrsch- und Bedienbarkeit wäre noch zu erwähnen, dass die Dreh-/Fräszentren Puma TT1800SY mit einer CNC-Bahnsteuerung Fanuc 18it-B ausgerüstet und somit auch hier keine von Fachkräften nicht lösbaren Probleme zu erwarten sind. ■

HCH. REIMMANN AG
8617 Mönchaltorf
www.reimmann.ch

«Haben Sie Interesse an besseren Gewinnmargen?»



Jens Howoldt

> Unser «Gewinnmargen-Problem» im Metallbau!

Wir haben zu tiefe Margen. Anstatt über miese Preise zu jammern, mit neuen Wegen den Gewinn verbessern. Den Betrieb optimiert haben Sie schon. Die Konkurrenz ist also Schuld. Die rechnen ja nicht, die raten. Und trauen den Zahlen der Auftraggeber. Und wieder ist ein guter Preis flöten. Die Preise werden nicht besser. Wir müssen also besser werden.

«Was tun?»

Nehmen Sie sich mehr Zeit für die Kalkulation. Die haben Sie aber nicht. Mehr Zeit wäre aber nötig, um Preise zu beherrschen. Lassen Sie extern kalkulieren und Sie haben mehr Freiraum um: die Konstruktion zu vereinfachen, besser einzukaufen, Fabrikationsfehler zu vermeiden, Kontakte zu erweitern und pflegen. Auch solche Massnahmen verbessern Ihre Gewinnmargen, nebst der modernen Einrichtung.

«Offerten extern kalkulieren lassen!»

Jens Howoldt, Inhaber der Howoldt Metallbautechnik, ist seit 20 Jahren im Verkauf vom ganzheitlichen Metallbau tätig. Er ist marktvertraut, kompetent, effizient, zuverlässig und vertrauenswürdig. Machen Sie mal die Rechnung, eigentlich koste ich Sie nichts. Namhafte Metallbaubetriebe gehören schon lange zur treuen Kundschaft. ■

Telefon 044 777 91 66, www.howoldt.ch

LIFETECH SA à Bioggio TI

> **Sur la base de plusieurs années** d'expérience dans la vente et l'installation de portes de garage Lifetech SA a décidé de produire depuis 2006 ses propres portes de garage. Au Tessin Lifetech SA fait installer les portes de garage par ses techniciens spécialisés qui s'occupent aussi de l'entretien et qui sont également à disposition en cas d'urgences. Dans les autres régions de la Suisse et dans le Nord de l'Italie Lifetech SA collabore avec des revendeurs choisis. La nouvelle porte de garage Lifetech est élégante et pratique, indiquée pour une ou plusieurs voitures. Les panneaux sont constitués de deux parements en tôle d'acier profilé, galvanisé à chaud, sendzimir, avec une isolation de 40 mm. Elle offre le choix entre quatre types de panneaux et les couleurs RAL. Les produits sont certifiés et correspondent aux normes EN. Actuellement Lifetech SA est en train de développer son réseau de revendeurs et est à la recherche de nouveaux revendeurs. Désirez-vous à ce propos plus d'informations? N'hésitez pas à nous contacter. ■

Lifetech SA - Suisse
Téléphone 091 612 21 80
Fax 091 612 21 81
info@lifetech.ch
www.lifetech.ch

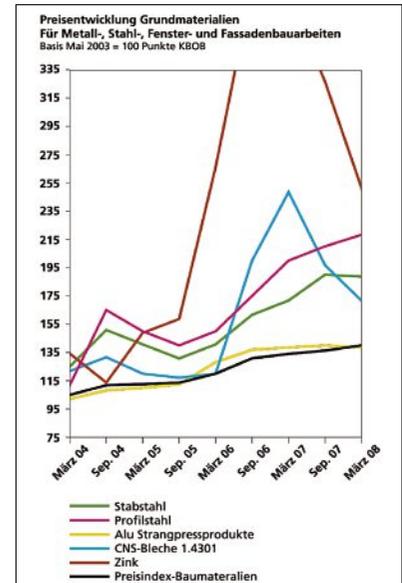


Bauen mit Metall

Schwankungen auf hohem Preisniveau

> Die zunehmende Nachfrage

nach Metall treibt seit Jahren die Rohstoffpreise an. Chromnickel- und Zinkbleche zeigen seit März 2007 eine rückläufige Tendenz. Im Gegenzug wirken sich steigende Energiekosten massiv aus. Das Handelspreisniveau ist nach wie vor sehr hoch. Experten rechnen weiterhin mit überdurchschnittlichen Preisausschlägen – nach oben oder unten. Daher empfiehlt die Schweizerische Metall-Union, Offerten auch in Zukunft mit einer Preisgleitklausel zu versehen. ■



www.smu.ch